

*B. Peter von Augsburg an den Hochmeister des Deutschen Ordens. Über ein Gespräch des NvK mit dem Papst wegen der Entsendung des B. von Silves.*

Or., Pap.: BERLIN, *Geb. StA, OBA, I a 208.*

Erw.: Maschke, *Nikolaus von Cusa* 419; Joachim-Hubatsch, *Regesta I* 674 Nr. 10355; Maschke, *Nikolaus von Kues* 34 (Neudr. 124); Boockmann, *Blumenau* 50.

*Er berichtet über eine Besprechung, die der Ordensprotektor, auch der von sant Peter und er selbst mit dem Papst in der preußischen Frage gehabt haben.<sup>1)</sup> Da sie alles das, das ūch, ewern landen und gantzem orden erlich und nütz were, gern sâhen, hat der Papst einen portugiesischen Bischof abgesandt und dem römischen König geschrieben, wie auch er selbst an diesen geschrieben habe.*

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 929 den Bericht des Prokurators von 1450 VIII 28.

*Iodocus Hogensteyn, Prokurator des Deutschen Ordens an der Kurie, an den Hochmeister Ludwig von Erlichshausen. Über die Ratschläge, die NvK dem nach Preußen bestimmten Legaten, dem B. von Silves, für seine Verhandlungen mit dem Preußischen Bund gegeben hat.*

Or. (aut.), Pap.: BERLIN, *Geb. StA, OBA, I a 20.*

Erw.: Lüdicke, *Rechtskampf* 35 und 181; Maschke, *Nikolaus von Cusa* 421; Joachim-Hubatsch, *Regesta I* 674 Nr. 10356; Maschke, *Nikolaus von Kues* 35f. (Neudr. 125); Boockmann, *Blumenau* 68.

*Er habe wegen des nach Preußen entsandten B. von Silves eine Reihe von Persönlichkeiten befragt, sunderlich den heren sancti Petri etczwan genant Nicolaus de Cusa. Noch feele wegen duchte dem gnanten here reetlich und nutze seyn, das der legat meligen unde bequeme anhuben yn anderen sachen eynen tag, viere addir achte, und czum letczsten spreche: Lieben frundes. Wir vornemen unde ouch unsir heilige vatir der pobst hoet myr wol gesaget, wye yr euch verbunden habt unde verschreiben, unde magk villichte nicht zo swer seyn, alsz seyner heilgkeit is vorgebrocht. Dar ummen bogire wir unde bitten euch, laßet uns dye vorschribunge sehen und obirleßen, dar umme sunderlichen, das wir dem pabste mogen genugsam undirrichten unde ouch euch alle seyner heilgkeit zam gehorsam kynder und soen irfelen. Dar neest unde wen her dye vorschribunge yn seyner gewald hette eynen tag addir viii, sulde her sprechen: Lieben frunde. Wyr haben gelesen unde gesehen dye gesetcze unde cappittel begriffen unde außgedruckt an euwir vorbyndunge. Ab dye recht addir nicht recht synt, welle wyr uff dys mael nicht außsprechen; sundir unde ouch ab dye gantcz gerecht weren, welle wys dye doch von pobstlicher macht halben entloßen unde sprechen dye unduchtich etc., angesehen das ir undir euwir here gewalt unde macht seyt unde nicht gewalt habt, statuta unde gesetcze czu machen, ouch ab dye heylgk unde nutze wurden syhen. Unde vorbas sulde her sprechen: Lieben frund. Habt ir etczwas czu clagen, seyt ir besweret unde gedrunge von euweren heren, welle wir gern horen und helffen, das ir yn czukomenden geczeiten nicht gedrunge werdet unde besweret.<sup>1)</sup>*

*Jodocus schließt: Obgleich sein Schreiben nicht noet sei, habe er's doch umme besten willen getan und bitte, der Hochmeister welle ihn dar ane nicht haben lossen gebrechen.*

4 heilige verbessert aus heiligen      8 nach soen getilgt seyner heilgkeit      9 frunde verbessert aus frundes  
16 nach ir getilgt vormalz      nicht über der Zeile ergänzt      nach gedrunge getilgt sellet.

<sup>1)</sup> Maschke, *Nikolaus von Kues* 36 (Neudr. 125), zitiert aus diesem Schreiben des Prokurators noch eine weitere Äußerung des NvK (die nach Lüdicke, *Rechtskampf* 35, insgesamt zu lauten hätte): Noch sulchim bedochte und betrachtunge sal her (der B. von Silves) denn den bund von artikel czu artikel ußlegen vor der ganczen samelunge, wie her gebrechlich ist, wo her ist wedir got, wo wedir den glowben, wo wedir die heilige kirche, wo wedir die freyheit der kirchen und wo wedir das recht. Unsere Nr. 935 enthält diese Passage indessen nicht; vielmehr findet sie sich in den von Lüdicke, *Rechtskampf* 32–36, referierten Schriftsätzen in Reg. A 140, jetzt OBA 10487f. 126–134; dort f. 129<sup>r</sup>. Es handelt sich um, teils instruktionsartige, Ratschläge für das Verhalten von Legat und Hochmeister während der anstehenden Verhandlungen: Processus quem tenebit reverendissimus dominus

legatus (f. 126<sup>r</sup>); Wie sich der herre legate so her kompt sal halden (f. 128<sup>r</sup>), mit einem besonderen Abschnitt: Ex speciali commissione domini magistri generalis (f. 129<sup>r</sup>). Der zitierte Vorschlag der Detailbehandlung der einzelnen Artikel (Noch sulchim usw.) widerspricht dem von NvK erteilten Rat Z. 11ff., der seinerseits von den Schriftsätzen nirgendwo aufgenommen ist. Möglicherweise ist die einleitende Bemerkung f. 128<sup>r</sup>: Noch underrichtung des doctoris N. so wirt her (der B. von Silves) erst den hern homeister besuchen usw., von Maschke auf NvK bezogen worden, den der Ordensprokurator indessen sonst regelmäßig als Herrn bzw. Kardinal von St. Peter (nicht als "Doktor") bezeichnet. Die wiederholten Details (z.B. welche namentlich genannten Gesprächspartner aus Preußen der Legat haben sollte, welche Örtlichkeiten er in Elbing aufzusuchen hätte: Dominikanerkloster, Pfarrkirche) schließen die Abfassung dieser Schriftsätze durch NvK aus, ja, lenken geradezu von der Kurie nach Preußen. Allerdings kehrt die von NvK einleitend angeratene Verdeckungstaktik (Z. 3) auch in den Schriftsätzen mehrfach wieder; doch ist zu fragen, ob sie einen von NvK ausgehenden Rat übernehmen, oder ob NvK nur aufgreift, was ihm der Prokurator erst vorgeschlagen hatte. Vgl. im übrigen auch die Schlußbemerkung Z. 17f., die Nr. 935 insgesamt doch erheblich abwertet.

⟨1450 September.⟩<sup>1)</sup>

Nr. 936

⟨Ludwig von Erlichshausen, Hochmeister des Deutschen Ordens⟩, an NvK. Glückwunsch zur Kardinalserhebung und Empfehlung des Überbringers, Laurentius Blumenau.

Entwurf (von der Hand Blumenaus), Pap.: BERLIN, Geb. St.A, OBA, o.D. 15. Jb. Nr. 103 o.Z. f. 16. Leider konnte das Stück auch mit freundlicher Hilfe des Geb. St.A nicht gefunden werden, so daß im folgenden der Druck von Maschke (= M) als Grundlage genommen werden mußte.

Druck: Maschke, Nikolaus von Kues 8 Nr. 2 (Neudr. 189).

Erw.: Maschke, Nikolaus von Kues 32 (Neudr. 122); Boockmann, Blumenau 50.

Über dem Text: Augustensi et Nicolao de Cusa.<sup>2)</sup>

Reverendissime pater, domine graciousissime. Primum gratulamur cum presencium de ampla reverendissime paternitatis sublimacione, ut debemus, licet serius. Non tamen negligencia nostra, sed rerum genderarum multitudo in nostri status novitate id effecit.<sup>3)</sup> Verum cum fidelissimus consiliarius noster ac egregius vir dominus Larencius Blumenaw utriusque iuris ac curie nostre doctor presencium exhibitor peregrinacionis ac eciam negociorum suorum causa ad Romanam proficisci intenderet curiam, accurate ei commisimus, ut id, quod litteris nostris in excusando deesset, vive vocis oraculo adimpleret nosque ac ordinem nostrum v.r. diligenter recommendaret paternitati, quem et nos similiter devote recommendamus per presentes. Preterea eciam non minus dictum dominum Laurencium virum utique omnibus rebus ornatum negociaque sua commendacione, que potest esse, diligentissima v.p.r. recommendamus, supplicantes denique ut eum in proteccionem ac promocionem r.v.p. dignemini recipere numeroque electorum famulorum vestrorum graciose aggregare. Pro qua re animum nostrum deditissimum ac obligatissimum vestre dignissime p. devovemus, quam rector omnium secundet ad longeva.

7 vive: vivo M      8 recommendaret: recommendaret et M.

<sup>1)</sup> Zur Datierung s. Maschke, Nikolaus von Kues 33 (Neudr. 123). Der Überbringer Laurentius Blumenau traf 1450 X 27 in Rom ein; Boockmann, Blumenau 49.

<sup>2)</sup> Der B. von Augsburg, Peter von Schaumberg, schon seit 1439 Kardinal, weilte von Mitte April 1450 (s.o. Nr. 867 Anm. 2) bis Februar 1451 in Rom; Maschke, Nikolaus von Kues 34 (Neudr. 124). Er erhielt demnach einen gleichlautenden Brief wie NvK.

<sup>3)</sup> Nämlich seine Wahl zum Hochmeister 1450 III 21; Maschke, Nikolaus von Kues 8 Anm. 2 (Neudr. 189).

1450 September 9 oder 13 oder 14, Fabriano.

Nr. 937

NvK beendet den Idiota de staticis experimentis.

Druck: b V (mit Angabe der Hss.).

Die Daten s. b V (n. 195).